



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

GAZETTE

Amtliches Mitteilungsblatt der Körperschaft und der Stiftung

Das Inhaltsverzeichnis in jedem pdf-Dokument ist mit der jeweiligen Seite zum Thema direkt verknüpft

1. Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 1.12 Sport – Lehren und Lernen (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden
2. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 1.12 Sport – Lehren und Lernen (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 06.07.2010 und der zweiten Änderung vom 26.07.2011
3. Zweite Änderung der fachspezifischen Anlagen 2.7 Sport – Wirtschaftspädagogik (B. A.) und Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden
4. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlagen 2.7 Sport – Wirtschaftspädagogik (B. A.) und Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 06.07.2010 und der zweiten Änderung vom 26.07.2011
5. Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 3.1 Allgemeiner Teil – Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden
6. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 3.1 Allgemeiner Teil – Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 06.07.2010 und der zweiten Änderung vom 26.07.2011
7. Fachspezifische Anlage 6.12 Major Politikwissenschaft zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
8. Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 7.15 Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
9. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 7.15 Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 03.08.2010 und der zweiten Änderung vom 26.07.2011
10. Fachspezifische Anlage 7.31 Minor Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor



**1.
Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 1.12
Sport – Lehren und Lernen (B. A.) zur
Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität
Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge,
mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt
vermittelt werden**

Änderungen gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 8. Juni 2011 genehmigt.

ABSCHNITT I

Die Anlage 1.12 Sport – Lehren und Lernen (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, wird wie folgt geändert:

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Bildung der Leuphana Universität Lüneburg am 13.04.2011 die nachfolgenden Änderungen der fachspezifischen Anlage 1.12 vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 6. Juli 2010 (Leuphana Gazette Nr. 10/10) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 8. Juni 2010 (Leuphana Gazette Nr. 7/10), beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese

- a. Vor der Modultabelle wird der folgende Absatz gestrichen:
„Bei unterschiedlichen Möglichkeiten der Veranstaltungen bzw. Prüfungs- und Studienleistungen gibt die Modulverantwortliche oder der Modulverantwortliche die Veranstaltungsformen sowie Prüfungs- und Studienleistungen vor Veröffentlichung des Lehrangebots bekannt.“
Außerdem wird hier eine Übersicht über den Studienverlauf wie folgt ergänzt:
Zu §6 Abs. 1
Übersicht über den Studienverlauf (Sport - Lehren und Lernen B. A.)

	Bewegungslehre/ Trainingslehre				
	Bewegung und Ge- sundheit				
Individuelle Lern- und Erfahrungsfelder I					
	Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mann- schaften (Block A)		Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mann- schaften (Block B)		
	Bewegung und Gesell- schaft		Erfahrungsfeld Spielen - Grundlagen		
			Einführung in die Sport- und Bewe- gungskultur		

	Leuphana Semester (20 CP)
	Major: zwei Unterrichtsfächer (je 45 CP)
	Minor: Professionalisierungsbereich einschließlich Praktika (45 CP)
	Komplementärstudium (15 CP)
	Bachelor-Arbeit (10 CP)

- b. Im Modul „Einführung in die Sport und Bewegungskultur“ sind in der Spalte „Inhalt“ der Satz „-Im Bereich Körper und Bewegungserfahrung werden u. a. Aspekte von Körpererfahrung, Kondition, Entspannung und Gesundheit behandelt.“ ersetzt durch den Satz „Im Bereich Bewegung, Training und Gesundheit werden Grundlagen der Gesundheit, Bewegungs- und Trainingslehre behandelt.“
- c. Im Modul „Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mannschaften (Block A)“ wird in der Spalte „Inhalt“ im zweiten Absatz die Angabe „(Kursverbund G)“ durch „(Kursverbund D)“ ersetzt. Außerdem wird der Hinweis „Tennis, Badminton, Tischtennis (in Abhängigkeit vom Angebot)“ ergänzt. In den Spalten „Veranstaltungsformen“ und „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ wird jeweils der Zusatz „aus Kursverbund C“ gestrichen.
- d. Im Modul „Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mannschaften (Block B)“ wird in der Spalte „Inhalt“ folgender Text gestrichen: „Kursverbund D: Tennis, Badminton, Tischtennis (in Abhängigkeit vom Angebot)“
In der Spalte „Veranstaltungsformen“ wird der Zusatz „(je eine Veranstaltung aus C und C)“ gestrichen.
In der Spalte „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ wird „PL: Aus C und D: 2 Praktische Leistungen und 2 Klausuren (je 60 Min.) (= 2 fachpraktische Prüfungen gemäß MaVo)“ ersetzt durch „PL: Praktische Leistung und Klausur (60 Min.) (= fachpraktische Prüfung gemäß MaVo)“.
- e. Im Modul „Individuelle Lern- und Erfahrungsfelder I“ wird in Spalte „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ der Text „Aus A und B:“ ersetzt durch „Aus A und B**.“



In der Kommentarspalte wird folgender Hinweis ergänzt „**Die Studierenden erbringen je eine fachpraktische Prüfung (praktische Leistung+Klausur) im Kursverbund A und eine im Kursverbund B.“ Im letzten Absatz wird hinter „Befähigungsnachweis“ der Zusatz „(erfolgreiche Teilnahme)“ ergänzt.

ABSCHNITT II

Die Änderungen treten nach Genehmigung durch das Präsidium und ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Leuphana Universität Lüneburg zum 1. Oktober 2011 in Kraft



2.

Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 1.12 Sport – Lehren und Lernen (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 06.07.2010 und der zweiten Änderung vom 26.07.2011

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der Fachspezifischen Anlage 1.12 Sport - Lehren und Lernen (B. A.) vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 6. Juli 2010, der zweiten Änderung vom 26. Juli 2011 (Leuphana Gazette Nr. 11/11) und redaktioneller Änderungen, die den Inhalt nicht verändern, zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 08. Juni 2010 (Leuphana Gazette Nr. 7/10) bekannt.

Anlage 1.12 Sport – Lehren und Lernen (B. A.)

Zu §6 Abs. 1

Übersicht über den Studienverlauf (Sport - Lehren und Lernen B. A.)

	Bewegungslehre/ Trainingslehre				
	Bewegung und Ge- sundheit				
Individuelle Lern- und Erfahrungsfelder I					
	Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mann- schaften (Block A)		Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mann- schaften (Block B)		
	Bewegung und Gesell- schaft		Erfahrungsfeld Spielen - Grundlagen		
			Einführung in die Sport- und Bewe- gungskultur		

	Leuphana Semester (20 CP)
	Major: zwei Unterrichtsfächer (je 45 CP)
	Minor: Professionalisierungsbereich einschließlich Praktika (45 CP)
	Komplementärstudium (15 CP)
	Bachelor-Arbeit (10 CP)



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Einführung in die Sport- und Bewegungskultur Introduction to the Culture of Sport and Physical Exercise	- Im Bereich Bewegung, Training und Gesundheit werden Grundlagen der Gesundheit, Bewegungs- und Trainingslehre behandelt. - Im Bereich der Spiel- und Bewegungserziehung werden insbesondere Interpretationen von Bewegung und Spiel sowie ihre Bedeutung in erzieherischen und in Entwicklungsprozessen behandelt.	2 Vorlesungen (je 2 SWS)	SL: Lerntagebuch Assignment PL: Klausur (120 Min.) (über beide Vorlesungen)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Bewegung und Gesellschaft Physical Exercise and Society	Die Studierenden lernen unterschiedliche Facetten der Bewegungskultur und sozialwissenschaftliche Positionen kennen. Kursverbund E: Kämpfen; Reiten; auf Rollen und Rädern; auf dem Wasser; auf Schnee und Eis Die Wahl der Individualsportart kann im Rahmen einer Exkursion durchgeführt werden. Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der jeweiligen Exkursion sind Inhalt der Veranstaltung.	1 Seminar und 1 Projekt (zusammen 2 SWS) 1 Integrierte Veranstaltung (2 SWS)*	SL: Assignments (in beiden Veranstaltungen) PL: Projektarbeit oder Klausur (60 Min.) oder Referat oder Hausarbeit und Praktische Leistung und Klausur (60 Min.) (=fachpraktische Prüfung gemäß MaVo)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94 * Wird hier eine Individualsportart ohne Exkursion gewählt, muss eine Exkursion im Masterstudium belegt werden.
Erfahrungsfeld Spielen – Grundlagen Experiencing Play - Basic Concepts	1. In der Veranstaltung „Bewegungsspiele“ werden verschiedene Kategorien der Bewegungsspiele in entwicklungspezifischer Logik aufbereitet. 2. In der Veranstaltung „Darstellendes Bewegungsspiel“ werden Basisthemen des Bewegungstheaters erarbeitet und in einfachen Spielformen erprobt.	2 Integrierte Veranstaltungen (je 2 SWS)	SL: Assignments PL: Praktische Leistung und Klausur (60 Min.) (= fachpraktische Prüfungen gemäß MaVo) in Bewegungsspiele Praktische Leistung in « Darstellendes Bewegungsspiel »	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mannschaften (Block A) Experiencing Play- Team Sports (Block A)	Zum Inhalt und damit den übergreifenden Themen des Bereiches „Spielen in Mannschaften“ zählen z.B. Wahrnehmung im Sportspiel, Vermittlungsmodelle, Bedeutung und Handhabung von Regeln. In der Veranstaltung „Spielen in Mannschaften“ (Kursverbund D) wird ein ausgewähltes Mannschaftsspiel erlernt und Konzepte seiner Vermittlung erarbeitet. Tennis, Badminton, Tischtennis (in Abhängigkeit vom Angebot)	1 Seminar (2 SWS) und 1 Integrierte Veranstaltung (2 SWS)	SL: Assignments PL: Klausur (Umfang 60 Min.) und Praktische Leistung und Klausur (60 Min.) (=fachpraktische Prüfung gemäß MaVo)	5	Präsenz/Selbstlernen: 56/94 Die Angebote in den Sportspielen variieren. Es wird in einem Semester nicht immer die gesamte Palette möglicher Wahl-sportarten angeboten.



Fortsetzung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mannschaften (Block B) Experiencing Play- Team Sports (Block B)	Kursverbund C: z.B. Volleyball, Beach-Volleyball (nur im Sommersemester), Handball, Basketball (weitere siehe aktuelles Angebot)	2 Integrierte Veranstaltungen (je 2 SWS)	SL: Assignments PL: Praktische Leistung und Klausur (60 Min.) (= fachpraktische Prüfung gemäß MaVo)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Individuelle Lern- und Erfahrungsfelder I Areas of Individual Learning and Experiencing I	Einführend werden übergreifende Themen der verschiedenen Erfahrungsfelder und spezifische Unterschiede anhand ausgewählter Situationen bearbeitet und praktisch erprobt. Zur Vertiefung dieser Kenntnisse wählen die Studierenden aus den Kursverbänden A und B spezifische Erfahrungsfelder aus. Kursverbund A: „Laufen, Springen, Werfen“ und „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ Kursverbund B: „Turnen und Bewegungskünste“ und „gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung“**	1 Seminar (2 SWS) (Unterrichten und Lernen in ausgewählten Lern- und Erfahrungsfeldern) und 3 Integrierte Veranstaltungen (je 2 SWS) aus A und B*	SL: Assignments PL: Klausur (60 Min.) im Seminar Aus A und B**: 2 Praktische Leistungen und 2 Klausuren (je 60 Min.) (= 2 fachpraktische Prüfungen gemäß MaVo)	10	Präsenz/ Selbstlernen: 112/188 * Die Studierenden wählen 2 Veranstaltungen aus dem Kursverbund A und eine aus dem Kursverbund B. **Die Studierenden erbringen je eine fachpraktische Prüfung (praktische leistung + Klausur) im Kursverbund A und eine im Kursverbund B. In der Sportart, in der keine fachpraktische Prüfung erfolgt, ist ein Befähigungsnachweis (erfolgreiche Teilnahme) zu erbringen.
Bewegung und Gesundheit Physical Exercise and Health	Ausgehend von anatomisch-physiologischen Inhalten als Grundlagen werden Inhalte für eine umfassende Sinnes- und Körperentwicklung der Kinder/Jugendlichen ebenso einbezogen wie Konzepte des Umgangs mit dem Körper in Alltags- und unterschiedlichen Bewegungs- und Sportsituationen. In der Veranstaltung „Spielen und Bewegen mit Materialien und Geräten/ Psychomotorische Bewegungsförderung“ werden Inhalte wie Bewegungsbaustelle, Bewegungslandschaft und Bewegen mit Alltagsmaterialien thematisiert.	1 Seminar (2 SWS) und 1 Integrierte Veranstaltung (2 SWS)	SL: Assignments PL: Referat oder Hausarbeit oder Klausur (60 Min.) und Praktische Leistung und Klausur (60 Min.) (=fachpraktische Prüfung gemäß MaVo)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Bewegungslehre/ Trainingslehre Physical Exercise/ Training Education	Bewegungslehre: Unterschiedliche Ansätze der Bewegungslehre sowie didaktischer Transfer auf die Unterrichtspraxis Trainingslehre: anatomisch-physiologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen, Trainingsmethoden, didaktischer Transfer auf die Unterrichtspraxis.	2 Seminare (je 2 SWS)	SL: Assignments PL: Hausarbeit oder Klausur (60 Min.) (jeweils über beide Seminare)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94



3.

**Zweite Änderung der fachspezifischen Anlagen
2.7 Sport – Wirtschaftspädagogik (B. A.) und Berufliche
Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.) zur
Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität
Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge,
mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt
vermittelt werden**

Lüneburg hat diese Änderungen gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 8. Juni 2011 genehmigt.

ABSCHNITT I

Die Anlage 2.7 Sport – Wirtschaftspädagogik (B. A.) und Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, wird wie folgt geändert:

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Bildung der Leuphana Universität Lüneburg am 13.04.2011 die nachfolgenden Änderungen der fachspezifischen Anlage 2.7 Sport – Wirtschaftspädagogik (B. A.) und Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.) vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 6. Juli 2010 (Leuphana Gazette Nr. 10/10) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 8. Juni 2010 (Leuphana Gazette Nr. 7/10), beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität

- a. Vor der Modultabelle wird der folgende Absatz gestrichen:
„Bei unterschiedlichen Möglichkeiten der Veranstaltungen bzw. Prüfungs- und Studienleistungen gibt die Modulverantwortliche oder der Modulverantwortliche die Veranstaltungsformen sowie Prüfungs- und Studienleistungen vor Veröffentlichung des Lehrangebots bekannt.“

Außerdem wird hier eine Übersicht über den Studienverlauf wie folgt ergänzt:

Zu §6 Abs. 1
Übersicht über den Studienverlauf (Sport - Wirtschaftspädagogik B. A., Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik B. A.)

				Bewegungslehre/ Trainingslehre	
				Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mann- schaften (Block B)	
			Individuelle Lern- und Erfahrungsfelder I		
			Einführung in die Sport- und Bewegungskultur	Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mann- schaften (Block A)	
				Bewegung und Gesell- schaft	

Leuphana Semester (20 CP)
Major: Berufliche Fachrichtung (80 CP) und Bachelor-Arbeit (15CP)
Minor: Unterrichtsfach (35 CP)
Komplementärstudium (5 CP)
Professionalisierungsbereich: Bildungswissenschaften und Berufs- und Wirtschaftspädagogik einschließlich Praktika (25 CP)

- b. Im Modul „Einführung in die Sport und Bewegungskultur“ sind in der Spalte „Inhalt“ der Satz „-Im Bereich Körper und Bewegungserfahrung werden u. a. Aspekte von Körpererfahrung, Kondition, Entspannung und Gesundheit behandelt.“ ersetzt durch den Satz „Im Bereich Bewegung, Training und Gesundheit werden Grundlagen der Gesundheit, Bewegungs- und Trainingslehre behandelt.“
- c. Im Modul „Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mannschaften (Block A)“ wird in der Spalte „Inhalt“ im zweiten Absatz die Angabe „(Kursverbund G)“ durch „(Kursverbund D)“ ersetzt. Außerdem wird der Hinweis „Tennis, Badminton, Tischtennis (in Abhängigkeit vom Angebot)“ ergänzt.In

- den Spalten „Veranstaltungsformen“ und „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ wird jeweils der Zusatz „aus Kursverbund C“ gestrichen.
- d. Im Modul „Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mannschaften (Block B)“ wird in der Spalte „Inhalt“ folgender Text gestrichen: „Kursverbund D: Tennis, Badminton, Tischtennis (in Abhängigkeit vom Angebot)“In der Spalte „Veranstaltungsformen“ wird der Zusatz „(je eine Veranstaltung aus C und C)“ gestrichen.In der Spalte „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ wird „PL: Aus C und D: 2 Praktische Leistungen und 2 Klausuren (je 60 Min.) (= 2 fachpraktische Prüfungen gemäß Ma-



Vo)“ ersetzt durch „PL: Praktische Leistung und Klausur (60 Min.) (= fachpraktische Prüfung gemäß MaVo)“.

- e. Im Modul „Individuelle Lern- und Erfahrungsfelder I“ wird in Spalte „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ der Text „Aus A und B:“ ersetzt durch „Aus A und B**“. In der Kommentarspalte wird folgender Hinweis ergänzt „**Die Studierenden erbringen je eine fachpraktische Prüfung (praktische Leistung + Klausur) im Kursverbund A und eine im Kursverbund B.“ Im letzten Absatz wird hinter „Befähigungsnachweis“ der Zusatz „(erfolgreiche Teilnahme)“ ergänzt.

ABSCHNITT II

Die Änderungen treten nach Genehmigung durch das Präsidium und nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Leuphana Universität Lüneburg zum 1. Oktober 2011 in Kraft.



4.

**Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlagen
2.7 Sport – Wirtschaftspädagogik (B. A.) und Berufliche
Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.) zur
Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität
Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge,
mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt
vermittelt werden unter Berücksichtigung der
ersten Änderung vom 06.07.2010 und der
zweiten Änderung vom 26.07.2011**

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der Fachspezifischen Anlage 2.7 Sport – Wirtschaftspädagogik (B. A.) und Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.) vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 6. Juli 2010, der zweiten Änderung vom 26. Juli 2011 (Leuphana Gazette Nr. 11/11) und redaktioneller Änderungen, die den Inhalt nicht verändern, zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 08. Juni 2010 (Leuphana Gazette Nr. 7/10) bekannt.

Anlage 2.7 Sport

- Wirtschaftspädagogik (B. A.)
- Berufliche Bildung (B. A.)

Zu §6 Abs. 1

Übersicht über den Studienverlauf (Sport - Wirtschaftspädagogik B. A., Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik B. A.)

				Bewegungslehre/ Trainingslehre	
				Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mann- schaften (Block B)	
			Individuelle Lern- und Erfahrungsfelder I		
			Einführung in die Sport- und Bewegungskultur	Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mann- schaften (Block A)	
				Bewegung und Gesell- schaft	

Leuphana Semester (20 CP)
Major: Berufliche Fachrichtung (80 CP) und Bachelor-Arbeit (15CP)
Minor: Unterrichtsfach (35 CP)
Komplementärstudium (5 CP)
Professionalisierungsbereich: Bildungswissenschaften und Berufs- und Wirtschaftspädagogik einschließlich Praktika (25 CP)



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Bewegung und Gesellschaft Physical Exercise and Society	Die Studierenden lernen unterschiedliche Facetten der Bewegungskultur und sozialwissenschaftliche Positionen kennen. Kursverbund E: Kämpfen; Reiten; auf Rollen und Rädern; auf dem Wasser; auf Schnee und Eis Die Wahl der Individualsportart kann im Rahmen einer Exkursion durchgeführt werden. Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der jeweiligen Exkursion sind Inhalt der Veranstaltung.	1 Seminar und 1 Projekt (zusammen 2 SWS) 1 Integrierte Veranstaltung (2 SWS)*	SL: Assignments (in beiden Veranstaltungen) PL: Projektarbeit oder Klausur (60 Min.) oder Referat oder Hausarbeit und Praktische Leistung und Klausur (60 Min.) (=fachpraktische Prüfung gemäß MaVo)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94 * Wird hier eine Individualsportart ohne Exkursion gewählt, muss eine Exkursion im Masterstudium belegt werden.
Einführung in die Sport- und Bewegungskultur Introduction to the Culture of Sport and Physical Exercise	- Im Bereich Bewegung, Training und Gesundheit werden Grundlagen der Gesundheit, Bewegungs- und Trainingslehre behandelt. - Im Bereich der Spiel- und Bewegungserziehung werden insbesondere Interpretationen von Bewegung und Spiel sowie ihre Bedeutung in erzieherischen und in Entwicklungsprozessen behandelt.	2 Vorlesungen (je 2 SWS)	SL: Lerntagebuch Assignment PL: Klausur (120 Min.) (über beide Vorlesungen)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mannschaften (Block A) Experiencing Play- Team Sports (Block A)	Zum Inhalt und damit den übergreifenden Themen des Bereiches „Spielen in Mannschaften“ zählen z.B. Wahrnehmung im Sportspiel, Vermittlungsmodelle, Bedeutung und Handhabung von Regeln. In der Veranstaltung „Spielen in Mannschaften“ (Kursverbund D) wird ein ausgewähltes Mannschaftsspiel erlernt und Konzepte seiner Vermittlung erarbeitet. Tennis, Badminton, Tischtennis (in Abhängigkeit vom Angebot)	1 Seminar (2 SWS) und 1 Integrierte Veranstaltung (2 SWS)	SL: Assignments PL: Klausur (Umfang 60 Min.) und Praktische Leistung und Klausur (60 Min.) (=fachpraktische Prüfung gemäß MaVo)	5	Präsenz/Selbstlernen: 56/94 Die Angebote in den Sportspielen variieren. Es wird in einem Semester nicht immer die gesamte Palette möglicher Wahlsportarten angeboten.
Individuelle Lern- und Erfahrungsfelder I Areas of Individual Learning and Experiencing I	Einführend werden übergreifende Themen der verschiedenen Erfahrungsfelder und spezifische Unterschiede anhand ausgewählter Situationen bearbeitet und praktisch erprobt. Zur Vertiefung dieser Kenntnisse wählen die Studierenden aus den Kursverbänden A und B spezifische Erfahrungsfelder aus. Kursverbund A: „Laufen, Springen, Werfen“ und „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ Kursverbund B: „Turnen und Bewegungskünste“ und „gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung“**	1 Seminar (2 SWS) (Unterrichten und Lernen in ausgewählten Lern- und Erfahrungsfeldern) und 3 Integrierte Veranstaltungen (je 2 SWS) aus A und B*	SL: Assignments PL: Klausur (60 Min.) im Seminar Aus A und B*: 2 Praktische Leistungen und 2 Klausuren (je 60 Min.) (= 2 fachpraktische Prüfungen gemäß MaVo)	10	Präsenz/ Selbstlernen: 112/188 * Die Studierenden wählen 2 Veranstaltungen aus dem Kursverbund A und eine aus dem Kursverbund B. **Die Studierenden erbringen je eine fachpraktische Prüfung (praktische leistung + Klausur) im Kursverbund A und eine im Kursverbund B. In der Sportart, in der keine fachpraktische Prüfung erfolgt, ist ein Befähigungsnachweis (erfolgreiche Teilnahme) zu erbringen.



Fortsetzung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Erfahrungsfeld Spielen – Spielen in Mannschaften (Block B) Experiencing Play- Team Sports (Block B)	Kursverbund C: z.B. Volleyball, Beach-Volleyball (nur im Sommersemester), Handball, Basketball (weitere siehe aktuelles Angebot)	2 Integrierte Veranstaltungen (je 2 SWS)	SL: Assignments PL: Praktische Leistung und Klausur (60 Min.) (= fachpraktische Prüfung gemäß MaVo)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Bewegungslehre/ Trainingslehre Physical Exercise/ Training Education	Bewegungslehre: Unterschiedliche Ansätze der Bewegungslehre sowie didaktischer Transfer auf die Unterrichtspraxis Trainingslehre: anatomisch-physiologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen, Trainingsmethoden, didaktischer Transfer auf die Unterrichtspraxis.	2 Seminare (je 2 SWS)	SL: Assignments PL: Hausarbeit oder Klausur (60 Min.) (jeweils über beide Seminare)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94



**5.
Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 3.1
Allgemeiner Teil – Berufliche Bildung in der
Sozialpädagogik (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung
der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor-
und Master-Studiengänge, mit denen die
Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden**

Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 8. Juni 2010 (Leuphana Gazette Nr. 7/10), beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderungen gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 15.06.2011 genehmigt.

ABSCHNITT I

Die Anlage 3.1 Allgemeiner Teil - Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, werden wie folgt geändert:

- a. In der Übersicht über den Studienverlauf werden die Modulbezeichnungen wie folgt ergänzt:

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Bildung der Leuphana Universität Lüneburg am 08.06.2011 die nachfolgenden Änderungen der fachspezifischen Anlage 3.1 Allgemeiner Teil - Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.) vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 6. Juli 2010 (Leuphana Gazette Nr. 10/10) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität

Bachelor-Arbeit		Komplementärstudium (Sprache und Kultur)	Unterrichtsfach	BWP: Didaktik einer nachhaltig ausger. Beruflichen Aus- und Weiterbildung	
Ziele beruflicher Bildung und Erziehung	Sozpäd. Handlungsff.: Frühkindliche Bildung / Kindheit	Sozpäd. Handlungsff.: Außerschulische Jugendarbeit	Entwicklungspsychologie	Unterrichtsfach	BWP: Psychol. Und soziologische Grundlagen
Projekt	Personen und organisations-bezogene Methoden	Lern-Lehrprozesse und sozialdidaktische Theorien	Unterrichtsfach	Unterrichtsfach	BWP: Schulische Praxisstudien
	Curriculare, person. und strukturelle Bedingungen	Schulpraktische Studien I	Unterrichtsfach	Unterrichtsfach	
Einführung in die Sozialdidaktik	Sozial- und Ideengeschichte in der Sozialpädagogik	Sozialpsychologie	Soziale Administration	Unterrichtsfach	BWP: Theorien der beruflichen Bildung
Wissenschaft trägt Verantwortung. Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Gesellschaft		Wissenschaft kennt diszipl. Grenzen. Einf. in die SozPäd.	Wissenschaft nutzt Methoden. Grundl. u. Methoden der SozPäd.	Wiss. nutzt Methoden. Fächerübergreifende Grundl. u. Methoden	Wissenschaft macht Geschichte. Historische und philosophische Perspektiven

- Leuphana Semester (20 CP)
- Major: berufliche Fachrichtung (80 CP) und Bachelor-Arbeit (15 CP)
- Minor: Unterrichtsfach (35 CP)
- Professionalisierungsbereich: Bildungswissenschaften und Berufs- und Wirtschaftspädagogik einschließlich Praktika (25 CP)
- Komplementärstudium (5 CP)

- b. In sämtlichen Modulen wird der englische Modultitel ergänzt.
- c. Im Modul „Wissenschaft nutzt Methoden. Fächerübergreifende Grundlagen und Methoden“ wird in der Spalte „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ der Text „SL: Bei Forschungsmethoden Lerntagebuch“ gestrichen.
- d. Über der Modultabelle „Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik“ wird der Absatz „Bei unterschiedlichen Möglichkeiten der Veranstaltungen bzw. Prüfungs- und Studienleistungen gibt die Modulverantwortliche oder der Modulverantwortliche die Veranstaltungsformen sowie Prüfungs- und Studienleistungen vor Veröffentlichung des Lehrangebots bekannt.“ gestrichen.
- e. Das Modul „Wissenschaft nutzt Methoden – fachbezogen“ wird in „Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden der Sozialpädagogik“ umbenannt.
- f. Das Modul „Wissenschaft hat disziplinäre Grenzen“ wird in „Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Sozialpädagogik“ umbenannt.
- g. Über der Modultabelle „Professionalisierungsbereich mit den Bildungswissenschaften und der Berufs- und Wirtschaftspädagogik“ wird der Absatz „Bei unterschiedlichen Möglichkeiten der Veranstaltungen bzw. Prüfungs- und Studienleistungen gibt die Modulverantwortliche oder der Modulverantwortliche die Veranstaltungsformen sowie Prüfungs- und Studienleistungen vor Veröffentlichung des Lehrangebots bekannt.“ gestrichen.
- h. Im Modul „Theorien der beruflichen Bildung“ wird in der Spalte „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ der Text „SL: Assignment PL (alternativ): Klausur (90 Min.) mdl. Prüfung Referat Präsentation Hausarbeit Essay Portfolio Lerntagebuch Projektarbeit“ ersetzt durch den Text „SL: Assignment PL: Klausur (90 Min) oder Hausarbeit“



- i. Im Modul „Schulische Praxisstudien“ wird in der Spalte „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ der Text „**SL:** Assignment **PL** (alternativ): mdl. Prüfung Referat Präsentation Hausarbeit Portfolio Lerntagebuch (Unterrichts-) Entwurf Praxisbericht Praktische (Unterrichts-) Leistung Projektarbeit“ ersetzt durch den Text „**SL:** Assignment **PL:**Praxisbericht“
- j. Im Modul „Psychologische und soziologische Grundlagen berufs- und wirtschaftspädagogischen Denkens und Handelns“ wird in der Spalte „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ der Text „**SL:** Assignment **PL** (alternativ): Klausur (90 Min.) mdl. Prüfung Referat Präsentation Hausarbeit Essay Portfolio Lerntagebuch Projektarbeit“ ersetzt durch den Text „**SL:** Assignment **PL:** Klausur (90 Min) *oder* Hausarbeit“
- k. Im Modul „Didaktik einer nachhaltig ausgerichteten beruflichen Aus- und Weiterbildung“ wird in der Spalte „Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung“ der Text „**SL:** Assignment **PL** (alternativ): Klausur (90 Min.) mdl. Prüfung Referat Präsentation Hausarbeit Essay Portfolio Lerntagebuch Projektarbeit“ ersetzt durch den Text „**SL:** Assignment **PL:** Klausur (90 Min) *oder* Hausarbeit“

ABSCHNITT II

Die Änderungen treten nach Genehmigung durch das Präsidium und nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Leuphana Universität Lüneburg zum 1. Oktober 2011 in Kraft.



**6.
Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 3.1
Allgemeiner Teil – Berufliche Bildung in der
Sozialpädagogik (B. A.) zur Rahmenprüfungsordnung
der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor-
und Master-Studiengänge, mit denen die
Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden
unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom
06.07.2010 und der zweiten Änderung vom 26.07.2011**

pädagogik (B. A.) vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 6. Juli 2010 und der zweiten Änderung vom 26. Juli 2011 (Leuphana Gazette Nr. 11/11) und redaktioneller Änderungen, die den Inhalt nicht verändern, zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Bachelor- und Master-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden vom 23. März 2009 (Leuphana Gazette Nr. 4/09), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 08. Juni 2010 (Leuphana Gazette Nr. 7/10) bekannt.

**Anlage 3.1
Allgemeiner Teil**

Zu §6 Abs. 6
Übersicht über den Studienverlauf

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der Anlage 3.1 Allgemeiner Teil – Berufliche Bildung in der Sozial-

Bachelor-Arbeit		Komplementärstudium (Sprache und Kultur)	Unterrichtsfach	BWP: Didaktik einer nachhaltig ausger. Beruflichen Aus- und Weiterbildung	
Ziele beruflicher Bildung und Erziehung	Sozpäd. Handlungsfl.: Frühkindliche Bildung / Kindheit	Sozpäd. Handlungsfl.: Außerschulische Jugendarbeit	Entwicklungspsychologie	Unterrichtsfach	BWP: Psychol. Und soziologische Grundlagen
Projekt	Personen und organisations-bezogene Methoden	Lern-Lehrprozesse und sozialdidaktische Theorien	Unterrichtsfach	Unterrichtsfach	BWP: Schulische Praxisstudien
	Curriculare, person. und strukturelle Bedingungen	Schulpraktische Studien I	Unterrichtsfach	Unterrichtsfach	
Einführung in die Sozialdidaktik	Sozial- und Ideengeschichte in der Sozialpädagogik	Sozialpsychologie	Soziale Administration	Unterrichtsfach	BWP: Theorien der beruflichen Bildung
Wissenschaft trägt Verantwortung. Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Gesellschaft		Wissenschaft kennt diszipl. Grenzen. Einf. in die SozPäd.	Wissenschaft nutzt Methoden. Grndl. u. Methoden der SozPäd.	Wiss. nutzt Methoden. Fächerübergreifende Grndl. u. Methoden	Wissenschaft macht Geschichte. Historische und philosophische Perspektiven

- Leuphana Semester (20 CP)
- Major: berufliche Fachrichtung (80 CP) und Bachelor-Arbeit (15 CP)
- Minor: Unterrichtsfach (35 CP)
- Professionalisierungsbereich: Bildungswissenschaften und Berufs- und Wirtschaftspädagogik einschließlich Praktika (25 CP)
- Komplementärstudium (5 CP)

Modulübersicht:

Leuphana-Semester - Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.)

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft trägt Verantwortung. Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Gesellschaft Science has a Responsibility	Grundlegende Fragen der Verantwortung von Wissenschaft in der Gesellschaft	1 Vorlesung 1 Tutorium 1 Projektseminar 1 Konferenzwoche	SL: ein Lerntagebuch, Präsentation der Projektergebnisse auf der Konferenzwoche. PL: ein Referat	10	Studierende belegen die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl sowie ein Tutorium. Die Teilnahme an der Konferenzwoche ist verpflichtend. Bei Nichtteilnahme aus triftigem Grund kann als Ersatzstudienleistung eine Projektarbeit im Umfang von 10-15 Seiten zum Thema des Projektseminars im Kontext von Verantwortung in der Gesellschaft erbracht werden; §12 Abs. 3 RPO gilt entsprechend.



Fortsetzung Leuphana-Semester - Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.)

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft macht Geschichte. Historische und philosophische Perspektiven Knowledge makes History. Historical and Philosophical Perspectives	Studierende bearbeiten ein interdisziplinäres gesellschaftliches Thema aus folgenden Bereichen: - Kunst und Kulturgeschichte - Wissenschaftsgeschichte - Technikgeschichte	1 Vorlesung 1 Seminar	SL: ein Essay zur Vorlesung PL: eine Hausarbeit	5	Studierende belegen die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl.
Wissenschaft nutzt Methoden. Fächerübergreifende Grundlagen und Methoden Sciences uses Methods. Transdisciplinary Approaches and Methods	Das Modul setzt sich aus den Bereichen: - Forschungsmethoden für alle - Mathematik für alle - Statistik für alle zusammen.	Forschungsmethoden für alle: 1 Vorlesung 1 Seminar Mathematik für alle: 1 Vorlesung Statistik für alle: 1 Vorlesung 1 Übung	PL: 1 Klausur für zwei Teilbereiche (120 Min.)	5	Studierende belegen mindestens zwei von drei Bereichen.

Komplementärstudium - Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.)

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Sprache und Kultur (KS-SuK) Language and Culture	Erwerb von fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen im fachlichen oder überfachlichen Kontext auf verschiedenen Niveaustufen	(Projekt-)seminare, Blockseminare, Independent Studies, Projektarbeit Exkursion und weitere Lehr- und Lernformen, die in der RPO definiert sind	Studienleistungen (SL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus dem folgendem Katalog zusammensetzen (maximal 2 SL): 1) Verfassen eines Lerntagebuchs. 2) 2 Assignments. 3) Vorbereitung und Teilnahme bei einer Gruppenpräsentation Die Prüfungsleistung (PL) wird nach Maßgabe der/des Lehrenden definiert und kann aus folgendem Katalog gewählt werden (maximal 1 PL): 1) Abstract 2) Einzel- und/oder Gruppenpräsentation 3) Hausarbeit 4) Referat 5) Klausur 6) Essays	5	

Berufliche Fachrichtung: Sozialpädagogik

- Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.)

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden der Sozialpädagogik Sciences Uses Methods. Basic Concepts and Methods in Social Pedagogy	Die Studierenden erhalten eine Einführung in verschiedene wissenschaftlich fachbezogene Methoden der Sozialpädagogik. Die Studierenden eignen sich adäquate und anerkannte wissenschaftliche Methoden der Sozialpädagogik an und lernen detaillierte, geregelte und zielorientierte Wege der Problemlösung kennen.	1 Vorlesung (2 SWS)	PL: Essay	5	Präsenz/ Selbstlernen: 28/122



Fortsetzung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Sozialpädagogik Science Knows Disciplinary Boundaries. Introduction to Social Pedagogy	Einführung in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden der Sozialpädagogik. Vertiefung wesentlicher Inhalte, wissenschaftliche Betrachtung der Übergänge zu benachbarten Wissensgebieten, sowie Weiterentwicklung der Inhalte und Methoden innerhalb der Sozialpädagogik. Im historisch-systematischen Kontext werden Entwicklungen sozialpädagogischer Handlungsfelder und Theoriekonzepte erarbeitet.	2 Seminare (je 2 SWS)	PL: mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Einführung in die Sozialdidaktik Introduction to Social Didactics	Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die berufliche Didaktik der Sozialpädagogik und Kenntnisse über den Einsatz von spezifischen didaktischen Materialien.	2 Seminare (je 2 SWS)	PL: mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Sozial- und Ideengeschichte in der Sozialpädagogik Social History and History of Ideas in Social Pedagogy	Die Entwicklungen sozialpädagogischer Handlungsfelder und Theoriekonzepte werden in ihrem historisch-systematischen Kontext erarbeitet. Die Studierenden erwerben ein systematisches Verständnis des Zusammenhangs von Deutungs- und Handlungsmustern für die prozesshafte Entfaltung der Professions- und Systembildung institutionalisierter Sozialarbeit/ Sozialpädagogik.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (2 SWS)	PL: Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Sozialpsychologie Social Psychology	Wissenschaftliche Erkenntnisse zum Verhalten von Individuen in ihrer sozialen Umwelt stehen im Vordergrund. Themenfelder sind interpersonale Interaktionen, Gruppenstrukturen und –prozesse, Intergruppenbeziehungen sowie intrapersonale und makrosoziale Einflussfaktoren auf die Interaktion zwischen Personen und/oder Gruppen. Empirische Erkenntnisse werden auf ihre Relevanz für das Tätigkeitsfeld von Berufsschullehrkräften sowie für die Anforderungen an die auszubildenden Erzieher/innen geprüft und übertragen.	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar oder 1 Projektseminar oder 1 Übung (2 SWS)	SL: Präsentation, Assignments PL: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung, oder Referat oder Hausarbeit oder Projektarbeit oder Lerntagebuch	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Soziale Administration Social Administration	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über wesentliche Ansätze, Konzeptionen, Fragestellungen und Grundaussagen des Sozialmanagements - auch unter europäischer Perspektive und die Fähigkeit, das Reflexions- und Handlungsfeld Sozialmanagement im Überblick zu bearbeiten und hinsichtlich der spezifischen Relevanzen für das Feld der personenbezogenen sozialen Dienstleistungen aus ökonomischer, sozial-administrativer und der Perspektive des Sozialmanagements selbst analysieren und reflektieren zu können.	2 Seminare (je 2 SWS)	PL: mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Curriculare, personelle und strukturelle Bedingungen Curricular, Structural and Staffing Prerequisites	Schwerpunkte des Moduls sind curriculare, personelle und strukturelle Bedingungen, welche die berufliche Bildung im personenbezogenen Dienstleistungsbereich ausmachen und andererseits um die Möglichkeiten von Lehr-Lernprozessen und deren flexibles Vor-denken und Planen unter schulischen Bedingungen. Schulische Bedingungen als Rahmung sind dabei auch als mitgestaltend von den Lehrer/innen zu denken und zu reflektieren. Es werden Kenntnisse über die Entstehung und Einordnung beruflicher und sozialpädagogischer Curricula vermittelt.	2 Seminare (je 2 SWS)	PL: mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Schulpraktische Studien I School Observation I	Im Praktikum wird ein Schwerpunktthema, frei gewählt durch den Studierenden/ die Studierende, sozialdidaktisch erarbeitet. Das Praktikum ist an einer Berufsbildenden Schule/ Fachakademien für Sozialpädagogik und vorwiegend in Klassen der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik abzuleisten.	1 Seminar (2 SWS)	Nachweis über Hospitation (Praktikum): 5 Wochen, 75 Zeitstunden sowie darin integrierte 8 Std. unterrichtliche Tätigkeiten PL: Praktikumsbericht	5	Präsenz/ Selbstlernen (inkl. Praktikum): 28/122



Fortsetzung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Projekt Project	Das Modul wird semesterübergreifend erarbeitet. Die Praxisstudien, einschließlich Projekt, Projektarbeit und Projektstudium sind eingebettet in Themen und Fragestellungen, die den vorangeführten Modulen übergeordnet sind und hierauf basieren und wiederum rückgebunden werden sollen. Es wird in Kleingruppen über einen Zeitraum von 2 Semestern gearbeitet. Ziel ist es, dass die Studierenden Inhalte und Arbeitsschritte soweit wie möglich selbst bestimmen. Im Einzelnen erarbeiten die Studierenden im Hinblick auf ihre wissenschaftliche Analyse- und Handlungsfähigkeit eigene Fragestellungen und stellen eigenständig die Bezüge zwischen Theorie und Praxis her.	1 Seminar (begleitend) (4 SWS)	PL: Projektarbeit	10	Präsenz/ Selbstlernen: 56/244
Personen- und organisations- bezogene Methoden People and Organisational Methods	Die Studierenden analysieren und reflektieren die verschiedenen sozial-pädagogischen Handlungsfelder bezogen auf das sozialpädagogische Handeln und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten. Auf dieser Grundlage erwerben die Studierenden das Bewusstsein über die Breite und Tiefe des Handlungs- und Arbeitsfeldes im Aufwachen von Kindern und Jugendlichen und die Erkenntnis, dass das zukünftige Arbeitsfeld und die Anforderungen weit über den ausbildungsbezogenen Schulbereich hinaus reicht. Die Relevanz des Einbeziehens von Methoden, vor allem innerhalb personenbezogener sozialer Dienstleistungen, wird innerhalb dieses Moduls explizit verdeutlicht und dargestellt.	1 Seminar (2 SWS)	PL: mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 28/122
Lern-Lehrprozesse und sozialdidaktische Theorien Processes of Learning and Teaching and Theories in Social Didactics	Die Studierenden erwerben eine Übersicht über grundlegende Unterrichtskonzeptionen. Diese werden anhand von ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit überprüft. Didaktisch-methodische Aspekte werden von den Studierenden erarbeitet und untersucht. Auf diesen Grundlagen erlernen die Studierenden den berufsbildenden Unterricht kritisch zu überprüfen und zu bewerten.	2 Seminare (je 2 SWS)	PL: mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Ziele beruflicher Bildung und Erziehung Objectives of Vocational Education	Die Entwicklung und Gestaltung fächerübergreifender Lehr-/Lernarrangements stellen innerhalb dieses Moduls den Schwerpunkt dar. Auf dieser Grundlage erarbeiten, erproben und reflektieren die Studierenden verschiedene Unterrichtsmethoden und didaktische Modelle im Sinne des handlungsorientierten Lehren und Lernens.	2 Seminare (je 2 SWS)	PL: mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94
Sozialpädagogische Handlungsfelder: Frühkindliche Bildung/ Kindheit Areas of Intervention in Social Pedagogy: Early Childhood Education, Childhood	Die Studierenden analysieren historische, soziale und kulturelle Prozesse anhand unterschiedlicher Konstrukte in den jeweiligen Kontexten von Kindheiten. Hierbei werden implizite Annahmen und Voraussetzungen der Konstrukte bestimmt und deren Semantik entschlüsselt. Die dabei erworbenen Kenntnisse werden mit den Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten innerhalb der sozialpädagogischen Praxis in Verbindung gesetzt, diagnostiziert und beurteilt.	2 Seminare (je 2 SWS)	PL: mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94



Fortsetzung

<p>Sozialpädagogische Handlungsfelder: Außerschulische Jugendarbeit</p> <p>Areas of Intervention in Social Pedagogy: Outside-School Support for Children and Adolescents</p>	<p>Institutionen, Theorien und Konzepte außerschulischer Handlungsfelder werden von den Studierenden untersucht und analysiert. Zudem wird der gesetzliche Handlungsauftrag erarbeitet und konkrete Praxisbereiche untersucht und analysiert.</p>	<p>2 Seminare (je 2 SWS)</p>	<p>PL: mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur (60 Min.)</p>	<p>5</p>	<p>Präsenz/ Selbstlernen: 56/94</p>
<p>Entwicklungspsychologie</p> <p>Development Psychology</p>	<p>Es werden entwicklungspsychologische Kenntnisse über die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung des Individuums mit den Schwerpunkten Kindheit und Jugend erarbeitet. Empirische Erkenntnisse werden auf ihre Relevanz für das Tätigkeitsfeld von Lehrkräften geprüft und übertragen. Die Inhalte des Moduls bilden eine elementare Grundlage für das Verständnis des Erlebens und Verhaltens von Individuen in schulischen Lehr-/Lern- sowie in außerschulischen pädagogisch angeleiteten Interaktionssituationen. Die erarbeiteten Kenntnisse bilden darüber hinaus die Grundlage für die Vertiefungsmodule in den entsprechenden Master-Studiengängen.</p>	<p>1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)</p>	<p>PL: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung oder Referat oder Hausarbeit oder Projektarbeit oder Lerntagebuch</p> <p>SL: Präsentation, Assignments</p>	<p>5</p>	<p>Präsenz/ Selbstlernen: 56/94</p>
<p>Bachelor-Arbeit</p> <p>Bachelor-Thesis</p>	<p>Die Studierenden wählen in Absprache mit der/m betreuenden Dozentin/en ein für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen, Fachrichtung Sozialpädagogik relevantes Thema; erarbeiten das Thema selbstständig in der gegebenen Frist wissenschaftlich fundiert. Sie zeigen, dass sie die erworbenen Kompetenzen fachlich, methodisch und in der Reflexion für Lehrer- und Lehrerinnenhandeln am Thema ausarbeiten können; begründen eine eigenständige Position, die fachwissenschaftlich oder sozialdidaktisch akzentuiert sein kann.</p>	<p>1 Seminar (2 SWS) zur Vorbereitung und Begleitung der Bachelor-Arbeit</p>	<p>PL: Bachelor-Arbeit</p>	<p>15</p>	<p>Präsenz/ Selbstlernen: 28/422</p>

Professionalisierungsbereich mit den Bildungswissenschaften und der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

- Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A.)

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
<p>Theorien der beruflichen Bildung</p> <p>Theories of Vocational Education</p>	<p>Einführung in berufsbildungstheoretische Überlegungen sowie Einführung in institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung</p>	<p>2 Seminare (je 2 SWS)</p>	<p>SL: Assignment PL: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit</p>	<p>5</p>	<p>Präsenz/ Selbstlernen: 56/94</p>
<p>Schulische Praxisstudien</p> <p>Practical Training at Schools</p>	<p>Vorbereitung und Auswertung schulpraktischer Studien sowie Konzeption, Erprobung und Reflexion von Unterrichtseinheiten einschließlich der Erforschung ausgewählter pädagogischer Handlungsfelder</p>	<p>2 Seminare (je 2 SWS)</p>	<p>SL: Assignment PL: Praxisbericht</p>	<p>10</p>	<p>Präsenz/ Selbstlernen: 56/244</p>
<p>Psychologische und soziologische Grundlagen berufswirtschaftspädagogischen Denkens und Handelns</p> <p>Approaches in Vocational and Business Education: Psychological and Sociological Fundamentals</p>	<p>Einführung in allgemeine und berufliche Sozialisationstheorien sowie Einführung in lern- und entwicklungstheoretische Voraussetzungen beruflichen Lernens</p>	<p>2 Seminare (je 2 SWS)</p>	<p>SL: Assignment PL: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit</p>	<p>5</p>	<p>Präsenz/ Selbstlernen: 56/94</p>

**Fortsetzung**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Didaktik einer nachhaltig ausgerichteten beruflichen Aus- und Weiterbildung Didactic Approach to Sustainable Further Professional Education	Einführung in die Leistungsmessung und -bewertung beruflicher Lernprozesse sowie Einführung in Fragen pädagogischer Diagnostik	2 Seminare (je 2)	SL: Assignment PL: Klausur (90 Min.) Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen: 56/94

Praktika:

Im Bachelor-Studiengang sind berufserkundende Praktika im Umfang von insgesamt fünf Wochen und 10 CP in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik nachzuweisen.

Bachelorarbeit:

Die Bachelor-Arbeit wird in der beruflichen Fachrichtung geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit sollte i.d.R. 40 Seiten nicht überschreiten.

Zu § 6 Abs. 9:

Weitere **Zusatzleistungen**, die im Bachelor-Zeugnis ausgewiesen werden sollen, dürfen in einem Umfang von maximal 30 CP erbracht werden. Diese können in der beruflichen Fachrichtung, im Professionalisierungsbereich (Bildungswissenschaften, Berufs- und Wirtschaftspädagogik), im Unterrichtsfach oder weiteren Angeboten des Komplementärstudiums erbracht werden. Ein Anrecht auf Zusatzleistungen besteht nicht.

Zu § 7 Abs. 2

Zum Abschluss der **Orientierungsphase** dürfen nicht mehr als 15 CP der notwendigen 30 CP aus der beruflichen Fachrichtung vorgelegt werden.

**7.
Fachspezifische Anlage 6.12
Major Politikwissenschaft zur Rahmenprüfungsordnung
für den Leuphana Bachelor**

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg am 8. Juni 2011 die fachspezifische Anlage 6.12 Major Politikwissenschaft zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07), zuletzt geändert mit der Be-

kanntmachung vom 26. November 2010 (Leuphana Gazette Nr. 18/10) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 6. Juli 2011 genehmigt.

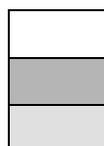
Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor am werden wie folgt ergänzt und spezifiziert:

Zu § 3 Abs. 2

Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Majors, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen

Modulübersicht Major Politikwissenschaft (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelors)

6.	Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt II (Ma-PoWi-15a) 5 CP <i>oder</i> Professionalisierung: Politikberatung (Ma-PoWi-15b) 5 CP	Bachelor-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch (Ma-PoWi-16) 15 CP			Komplementär	Komplementär
	Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt I (Ma-PoWi-12a) 5 CP <i>oder</i> Professionalisierung: Politische Bildung (Ma-PoWi-12b) 5 CP	Einführung: Politikfeldanalyse (Ma-PoWi-13) 5CP	Vertiefung: Politikfeldanalyse (Ma-PoWi-14) 5CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	Vertiefung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-9) 5 CP	Einführung: Politische Theorie und I- deengeschichte (Ma-PoWi-10) 5 CP	Vertiefung: Politische Theorie und I- deengeschichte (Ma-PoWi-11) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	Einführung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-5) 5 CP	Vertiefung: Das deutsche Regierungssystem im euro- päischen Kontext (Ma-PoWi-6) 5 CP	Vertiefung: Vergleichende Politikwissenschaft (Ma-PoWi-7) 5 CP	Vertiefung: Internationale Beziehungen (Ma-PoWi-8) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Einführung: Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext (Ma-PoWi-1) 5 CP	Vertiefung: Methoden der Politikwissenschaft (Ma-PoWi-2) 5 CP	Einführung: Vergleichende Politikwissenschaft (Ma-PoWi-3) 5 CP	Einführung: Internationale Beziehungen (Ma-PoWi-4) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
	Leuphana Semester		Leuphana Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Major Politikwissenschaft besteht aus einem Einführungsbereich, einem Vertiefungsbereich und einem Professionalisierungsbereich, die systematisch aufeinander aufbauen und zur Anfertigung der Bachelor-Arbeit hinführen. Der Einführungsbereich umfasst sechs, der Vertiefungsbereich sieben Pflichtmodule. Im Professionalisierungsbereich sind zwei von insgesamt vier Wahlpflichtmodulen zu absolvieren.

Im **2. Semester** sind folgende vier Pflichtmodule zu belegen:

- Einführung: Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext
- Vertiefung: Methoden der Politikwissenschaft
- Einführung: Vergleichende Politikwissenschaft
- Einführung: Internationale Beziehungen

Im **3. Semester** sind folgende vier Pflichtmodule zu belegen:

- Einführung: Politische Soziologie/Politische Kultur
- Vertiefung: Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext
- Vertiefung: Vergleichende Politikwissenschaft
- Vertiefung: Internationale Beziehungen

Im **4. Semester** sind folgende drei Pflichtmodule zu belegen:

- Vertiefung: Politische Soziologie/ Politische Kultur
- Einführung: Politische Theorie und Ideengeschichte
- Vertiefung: Politische Theorie und Ideengeschichte

Im **5. Semester** sind zwei Pflichtmodule zu absolvieren:

- Einführung: Politikfeldanalyse
- Vertiefung: Politikfeldanalyse

Ferner ist eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule zu belegen:

- Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt I (Wahlpflichtmodul) oder
- Professionalisierung: Politische Bildung (Wahlpflichtmodul)

Im **6. Semester** ist eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule zu absolvieren:

ren:

- Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt II (Wahlpflichtmodul) oder
- Professionalisierung: Politikberatung (Wahlpflichtmodul) sowie ein Pflichtmodul zu belegen:
- Bachelor-Abschlussmodul

Der Major Politikwissenschaft kann mit folgenden Minor kombiniert werden:

- Betriebswirtschaftslehre
- Bildungswissenschaften
- Nachhaltigkeitswissenschaften
- Philosophie
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftspsychologie
- Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht)

Andere Major-Minor-Kombinationen mit dem Major Politikwissenschaft bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Studierende des Majors Politikwissenschaft können bis zu 60 Credit Points aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors zusätzlich erwerben (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points sind nicht Teil der Bonus-/Malus-Punkte-Regelung. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

Zu § 4 RPO

Festlegung des akademischen Grades

Nach erfolgreichem Abschluss der Leuphana Bachelor-Prüfung wird für den Major Politikwissenschaft von der Universität der Titel Bachelor of Arts (B. A.) vergeben.

Module des 2. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Pflichtmodule					
Einführung: Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext (Ma-PoWi-1) Introduction: The German Political System in the European Context (Ma-PoWi-1)	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen und Funktionen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und seine Entwicklung im Zuge der europäischen Integration; • Spannungsverhältnis zwischen Grundgesetz und europäischem Gemeinschaftsrecht; • Europäisierung nationaler Institutionen und Entscheidungsprozesse; • Umgang von Bundestag, Bundesregierung und Bundesländern sowie Parteien und Verbänden mit der Herausforderung Europa. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90 min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94
Vertiefung: Methoden der Politikwissenschaft (Ma-PoWi-2) Advanced Module: Methods of Political Science (Ma-PoWi-2)	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefendes Studium sozialwissenschaftlicher Methoden der Datenerhebung und -analyse; • Schwerpunkt auf vergleichenden Forschungsdesigns, vergleichender Survey-Methodologie sowie der Beantwortung von Kausalitätsfragen durch Verfahren der Mehrebenenanalyse, Zeitreihenanalyse und anderer fortgeschrittener Analyseverfahren. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90min oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122


Fortsetzung Module des 2. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungs- leistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Einführung: Vergleichende Politikwissenschaft (Ma-PoWi-3) Introduction: Comparative Poli- tics (Ma-PoWi-3)	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in den Vergleich von Politik i- nstitutioneller, prozeduraler und inhalt- lich-materieller Hinsicht zwischen Ländern und über Zeit; Grundlegende theoretische und methodi- sche Ansätze der Vergleichenden Politikwissenschaft. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90 min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94
Einführung: Internationale Beziehungen (Ma-PoWi-4) Introduction: International Relations (Ma-PoWi-4)	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über Theorien und Perspektiven- zur Analyse internationaler Politik; Zwischenstaatliche Beziehungen, regionale Integration, internationale Regime und in- ternationale Organisationen; Strukturen, Prozesse und Transformations- prozesse in den internationalen Beziehun- gen unter den Bedingungen von Europäisie- rung, Globalisierung und Global Governan- ce. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94

Module des 3. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungs- leistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Pflichtmodule					
Einführung: Politische Soziolo- gie/ Politische Kul- tur (Ma-PoWi-5) Introduction: Politi- cal Sociol- ogy/Political Culture (Ma-PoWi-5)	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen politi- schen Handelns, der Wandlungen sozio- kultureller Konfliktlinien sowie der Voraus- setzungen und Auswirkungen politischer Mobilisierung; Grundlegende Theorien und Konzepte poli- tischer Soziologie und politischer Kultur. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94
Vertiefung: Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext (Ma-PoWi-6) Advanced Module: The German Politi- cal System in the European Context (Ma-PoWi-6)	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefte Kenntnisse der Strukturen und Funktionen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; Analytisch angeleitetes Verständnis der Eu- ropäisierung des föderalen Regierungssystems; Reflektierte Anwendung theoretisch- methodischer Ansätze der Europäisierung- forschung und der Regierungslehre auf Strukturen und Prozesse bundesdeutscher Politik. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122



Fortsetzung Module des 3. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleis- tungen (gem.	CP	Kommentar
Vertiefung: Vergleichende Politikwissenschaft (Ma-PoWi-7) Advanced Module: Comparative Poli- tics (Ma-PoWi-7)	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefendes Studium des systematischen Vergleichs von Politik in institutioneller, prozeduraler und inhaltlich- materieller Hinsicht zwischen Ländern und über Zeit; • Vermittlung fortgeschrittener theoretischer und methodischer Ansätze der Vergleichenden Politikwissenschaft; • Analytische Reflexion zentraler Fragestellungen und Hypothesen der vergleichenden Politikforschung sowie ihrer empirischen Operationalisierung. 	1 Seminar (2 SWS)	§8 RPO Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122
Vertiefung: Internationale Beziehungen (Ma-PoWi-8) Advanced Module: International Relations (Ma-PoWi-8)	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Forschungsmethoden sowie deren Anwendungen in den Internationalen Beziehungen; • Analyse internationaler Politik in institutioneller, prozeduraler und substantieller Sicht; • Außenpolitikanalyse, internationale politische Ökonomie. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122

Module des 4. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungs- leistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Pflichtmodule					
Vertiefung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-9) Advanced Module: Political Sociology/ Political Culture (Ma-PoWi-9)	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Analyse der gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen politischen Handelns, der Wandlungen soziokultureller Konfliktlinien sowie der Voraussetzungen und Auswirkungen politischer Mobilisierung; • Forschungsansätze und -methoden der politischen Soziologie und politischen Kulturforschung. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122
Einführung: Politische Theorie und Ideengeschichte (Ma-PoWi-10) Introduction: Political Theory and History of Ideas (Ma-PoWi-10)	<ul style="list-style-type: none"> • Klassische Grundfragen der politischen Philosophie und Ideengeschichte; • Konzepte der modernen politischen Theorie einschließlich ihrer gesellschaftstheoretischen Grundlagen; • Vergegenwärtigung der begrifflichen und konzeptionellen Grundstrukturen von klassischen und modernen politischen Theorien in demokratietheoretischer Perspektive; • Fragen nach der Begründung und Kritik von unterschiedlichen Demokratieformen im gesellschaftlichen Wandel. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90 min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94



Fortsetzung Module des 4. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleis- tungen (gem.	CP	Kommentar
Vertiefung: Politische Theorie und Ideengeschichte (Ma-PoWi-11) Advanced Module: Political Theory and History of Ideas (Ma-PoWi-11)	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Bearbeitung von Grundfragen der politischen Philosophie und Ideengeschichte; • Differenzierte Analyse von ausgewählten Konzepten der modernen politischen Theorie einschließlich ihrer gesellschaftstheoretischen Grundlagen; • Vertiefte Interpretation und Rekonstruktion der Bedeutung von politischen Grundbegriffen in einschlägigen klassischen und modernen politischen Theorien; • Vertiefte Bearbeitung von Fragen nach der Begründung und Kritik von unterschiedlichen Demokratiemodellen im gesellschaftlichen Wandel. 	1 Seminar (2 SWS)	§8 RPO Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122

Module des 5. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungs- leistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Wahlpflichtmodule					
Professionalisierung: Lehrforschungs- projekt I (Wahlpflichtmodul) (Ma-PoWi-12a) Professionalization: Research Course I (Ma-PoWi-12a)	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Vertiefung eines exemplarischen Gegenstands aus den Bereichen der Politikwissenschaft • Entwicklung und Bearbeitung einer forschungsorientierten Fragestellung und ihre Einbindung in ein konkretes Untersuchungsdesign; • Anwendung fachspezifischer Recherchemethoden und systematische Datenaufbereitung. 	1 Projektseminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Projektarbeit oder 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenz/ Selbstlernen 42/108
Professionalisierung: Politische Bildung (Wahlpflichtmodul) (Ma-PoWi-12b) Professionalization: Political Education (Ma-PoWi-12b)	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Sozialisation und Grundlagen politischen Lernens; • Strukturen, Institutionen und Träger der außerschulischen politischen Bildung; • Theorien und Konzeptionen politischer Bildung; • Didaktik und Methodik der politischen Bildung; • Adressaten- und Teilnehmerorientierung in der außerschulischen politischen Bildung. 	1 Projektseminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Projektarbeit oder 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenz/ Selbstlernen 42/108



Fortsetzung Module des 5. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Pflichtmodule					
Einführung: Politikfeldanalyse (Ma-PoWi-13) Introduction: Public Policy Analysis (Ma-PoWi-13)	<ul style="list-style-type: none"> • Thematisierung gesellschaftlicher Probleme in modernen Demokratien und ihre Bearbeitung mit Hilfe politischer Programme und Maßnahmen; • Problemstrukturen und Problemdefinitionen, gesellschaftliche Kontexte und institutionelle Rahmenbedingungen, Akteure und Akteurkonstellationen sowie Problemlösungsstrategien in ausdifferenzierten Politikfeldern. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94
Vertiefung: Politikfeldanalyse (Ma-PoWi-14) Advanced Module: Public Policy Analysis (Ma-PoWi-14)	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze zur Analyse von politischen Problembearbeitungsprozessen; • Politikfelder in Mehrebenensystemen; • Möglichkeiten und Grenzen demokratischer Problembearbeitung und Konfliktregelung in ausdifferenzierten Politikfeldern; • Konzeptionelle Grundfragen und methodologische Probleme von Policy-Analysen. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122

Module des 6. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Wahlpflichtmodule					
Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt II (Wahlpflichtmodul) (Ma-PoWi-15a) Professionalization: Research Course II (Ma-PoWi-15a)	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Vertiefung eines exemplarischen Gegenstands aus den Bereichen der Politikwissenschaft • Entwicklung und Bearbeitung einer forschungsorientierten Fragestellung und ihre Einbindung in ein konkretes Untersuchungsdesign; • Anwendung fachspezifischer Recherchemethoden und systematischer Datenaufbereitung. 	1 Projektseminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Projektarbeit oder 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenz/ Selbstlernen 42/108
Professionalisierung: Politikberatung (Wahlpflichtmodul) (Ma-PoWi-15b) Professionalization: Political Consulting (Ma-PoWi-15b)	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung fundierter Kenntnisse im Bereich der Politikberatung auf Policy-, Politics- und Polity-Ebene, unter Einbezug von Experten aus Wissenschaft und Praxis; • Analyse von Politikberatungsprozessen im Kontext demokratischer Meinungs- und Willensbildung; • Leitlinien, Verfahren und Instrumente einer gesellschaftlich verantwortungsvollen Politikberatung. 	1 Projektseminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Projektarbeit oder 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenz/ Selbstlernen 42/108



Fortsetzung Module des 6. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungs- leistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Pflichtmodul					
Bachelor-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch (Ma-PoWi-16) Bachelor-Module (Ma-PoWi-16)	<ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Bearbeitung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist von neun Wochen;• Diskussion der BA-Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums.	1 Kolloquium (1 SWS)	PL: 1 Bachelor- Arbeit und 1 Prüfungsgespräch	15	Präsenz/Selbstlernen 14/436

8.

Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 7.15 Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 hat der Fakultätsrat der Fakultät Nachhaltigkeit der Leuphana Universität Lüneburg am 8. Juni 2011 folgende Änderung der Anlage 7.15 Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 5/08), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 3. August 2010 (Leuphana Gazette Nr. 11/10) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 26. November 2010 (Leuphana Gazette Nr. 18/10) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 15. Juli 2011 genehmigt.

A B S C H N I T T I

Die fachspezifische Anlage 7.15 Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

1. Die „Modulübersicht Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften“ wird wie folgt geändert:
 - a) Beim Modul „Komplexe Problemlagen bearbeiten: Analyse nicht-nachhaltiger Entwicklung mit dem Syndromansatz“ werden der Titel und Schlüssel „Komplexe Problemlagen bearbeiten: Analyse nicht-nachhaltiger Entwicklung mit dem Syndromansatz“ (Mi-NE-2) durch den Titel und Schlüssel „Komplexe Systeme analysieren“ (Mi-NHW-2) ersetzt.
2. Die Modultabelle „Minor Nachhaltige Entwicklung“ wird wie folgt geändert:
 - a) Beim Modul „Komplexe Problemlagen bearbeiten: Analyse nicht-nachhaltiger Entwicklung mit dem Syndromansatz“ werden in der Spalte *Modul* der Titel und Schlüssel „Komplexe Problemlagen bearbeiten: Analyse nicht-nachhaltiger Entwicklung mit dem Syndromansatz“ (Mi-NE-2) durch den Titel und Schlüssel „Komplexe Systeme analysieren“ (Mi-NHW-2) ersetzt. In der Spalte *Inhalt* wird die Beschreibung „Methoden und Arbeitsweisen zur Bearbeitung nachhaltigkeitsrelevanter Fragestellungen, Der Syndromansatz als Instrument der Nachhaltigkeitsforschung, Analyse eines spezifischen Syndroms“ durch die Beschreibung „Systematische Analyse eines nachhaltigkeitsrelevanten komplexen Systems mittels eines ausgewählten Sets von Methoden“ ersetzt. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „Projektseminar (2) Tutorium (2)“ durch die Worte „1 Seminar (4)“ ersetzt. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 8)* werden die Worte „PL: Assignments und Präsentation“ durch die Worte „SL: 1 Assignment PL: Assignments und 1 Präsentation“ ersetzt.

A B S C H N I T T II

Diese Änderung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

**9.
Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 7.15
Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften zur
Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom
03.08.2010 und der zweiten Änderung vom 26.07.2011**

geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 3. August 2010 (Leuphana Gazette Nr. 11/10) und der zweiten Änderung vom 26. Juli 2011 (Leuphana Gazette Nr. 11/11) zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 26. November 2010 (Leuphana Gazette Nr. 18/10) bekannt.

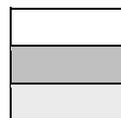
Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minors**

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 7.15 Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 5/08) in der nunmehr

Modulübersicht Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelors)

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Die Zukunft gestalten: Transdisziplinäre Projektarbeit I (Mi-NE-5) 5 CP	Die Zukunft gestalten: Transdisziplinäre Projektarbeit II (Mi-NE-6) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Inter- und Transdisziplinäre Zusammen- arbeit (Mi-NE-3) 5 CP	Nachhaltigkeitsorientierte Szenarien entwickeln: Methoden der Zukunftsforschung (Mi-NE-4) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Komplexe Systeme analysieren (Mi-NHW-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Spezifische Zugänge zum Thema nachhaltige Entwicklung (Mi-NE-1) 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			



Major (Ma)
Minor (Mi)
Leuphana Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Studierende, die den Minor erfolgreich absolvieren sind in der Lage, sich – wissenschaftlich fundiert – problemorientiert mit dem Konzept einer nachhaltigen Entwicklung auseinander zu setzen und aktiv an der Gestaltung zukünftiger Entwicklungen mitzuwirken. Studierende bringen dazu ihr disziplinäres Wissen ein, setzen es zum Wissen anderer Disziplinen in Beziehung und entwickeln interdisziplinär geeignete Instrumente und Methoden, um zu einer Lösung beizutragen.

**Minor Nachhaltigkeitshumanwissenschaften**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 8)	CP	Kommentar
Spezifische Zugänge zum Thema nachhaltige Entwicklung (Mi-NE-1)	je 1 Themenfeld der nachhaltigen Entwicklung, z.B. Nachhaltiger Tourismus, Nachhaltiger Konsum & Biodiversität, Zusammenführende Reflexion im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung	1 Seminar (2) 1 Blockseminar (2)	PL: Präsentation	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Komplexe Systeme analysieren (Mi-NHW-2)	Systematische Analyse eines nachhaltigkeitsrelevanten komplexen Systems mittels eines ausgewählten Sets von Methoden	1 Seminar (4)	SL: 1 Assignment PL: Assignments und 1 Präsentation	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Nachhaltigkeitsorientierte Szenarien entwickeln: Methoden der Zukunftsforschung (Mi-NE-4)	Methoden und Arbeitsweisen zur Zukunftsforschung, Einführung in die Szenarioentwicklung, Entwicklung nachhaltigkeitsrelevanter Szenarien	1 Projektseminar (2) 1 Tutorium (2)	PL: Assignments und Präsentation	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Inter- und Transdisziplinäre Zusammenarbeit (Mi-NE-3)	Wissensgenerierung im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung, Inter- und Transdisziplinarität als Forschungsprinzipien, Verständigung im Rahmen inter- und transdisziplinärer, Zusammenarbeit Wissensintegration, Inter- und transdisziplinäres Kooperationsmanagement	1 Seminar (4)	SL: Lerntagebuch PL: Assignments und Präsentation	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Die Zukunft gestalten: Transdisziplinäre Projektarbeit I (Mi-NE-5)	Von der Problembeschreibung über die Analyse zur Gestaltung der Zukunft: Projektentwicklung und Umsetzung	1 Projektseminar (2)	SL: Lerntagebuch PL: Assignments und Abstract	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Die Zukunft gestalten: Transdisziplinäre Projektarbeit II (Mi-NE-6)	Von der Problembeschreibung über die Analyse zur Gestaltung der Zukunft: Projektentwicklung und Umsetzung	1 Projektseminar (2)	SL: Lerntagebuch PL: Projektbericht	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122

10.
Fachspezifische Anlage 7.31
Minor Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften
zur Rahmenprüfungsordnung
für den Leuphana Bachelor

Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 26. November 2010 (Leuphana Gazette Nr. 18/10) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Anlage gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 15. Juni 2011 genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3 Abs. 2
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minors

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Nachhaltigkeit der Leuphana Universität Lüneburg am 08.06.2011 folgende fachspezifische Anlage 7.31 Minor Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana

Modulübersicht Minor Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelors)

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Wahlpflichtmodul (Mi-NNW-5a oder Mi-NNW-5b) 5 CP	Inter- und Transdisziplinäre Projektarbeit (Mi-NNW-4) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Umweltsysteme und Nachhaltigkeit (Mi-NNW-2) 5 CP	Wissenschaftlicher Naturschutz (Mi-NNW-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie (51001000 / 1.1) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Grundlagen der Biologie (Mi-NNW-1) 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester			Leuphana Semester	Leuphana Semester	Leuphana Semester
				Leuphana Semester		

	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Im Minor Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften werden in den Semestern 2 bis 5 insgesamt 7 Module angeboten (s. Modultabelle).

Im **2. Semester** ist das Pflichtmodul „Grundlagen der Biologie (Mi-NNW-1)“ zu absolvieren.

Im **3. Semester** ist das Pflichtmodul „Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie (51001000 / 1.1)“ zu absolvieren.

Im **4. Semester** sind die beiden Pflichtmodule „Umweltsysteme und Nachhaltigkeit (Mi-NNW-2)“ und „Wissenschaftlicher Naturschutz (Mi-NNW-3)“ zu absolvieren.

Im **5. Semester** ist das Pflichtmodul „Inter- und Transdisziplinäre Projektarbeit (Mi-NNW-4)“ zu absolvieren.

Darüber hinaus ist eines der folgenden Wahlpflichtmodule zu wählen und zu absolvieren:

- Ökosystemdienstleistungen (Mi-NNW-5a)
- Hochwasser- und Küstenschutz (Mi-NNW-5b)


Minor Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Ver- anstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 8)	CP	Kommentar
Pflichtmodul des 2. Semesters					
Grundlagen der Biologie (Mi-NNW-1)	Historische Entwicklung der Biologie, Moleküle des Lebens, die Zelle, zelluläre Stoffwechselprozesse, Genetik, Grundlagen des Baus und der Struktur von Lebewesen, Überblick über die Vielfalt des Lebendigen, Ökologie	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (2 SWS)	SL: 1 Praktische Leistung PL: 1 Klausur (90)	5	Präsenz- /Selbstlernzeit 56/94
Pflichtmodul des 3. Semesters					
Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie (51001000 / 1.1)	Das Modul befasst sich mit einfüh- renden Themen der allgemeinen und anorganischen Chemie und behan- delt Grundlagenwissen. Historische Entwicklung der Chemie Atombau und Periodensystem Stoffklassen und Eigenschaften chemische Bindung Struktur und Reaktivität Reaktionsgleichungen und Stöchio- metrie Grundlagen der Komplexbildung Donator-Akzeptor-Reaktionen Einführung in die Gasgesetze Chemisches Gleichgewicht • Elektrochemie	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 mündliche Prüfung (30)	5	Präsenz- /Selbstlernzeit 56/94
Pflichtmodule des 4. Semesters					
Umweltsysteme und Nachhal- tigkeit (Mi-NNW-2)	Erdsysteme und Klimawandel, Gene- tische Aspekte und Funktionen der Geo- und Pedosphäre, Hydrologie und Wassernutzung, Land- und Boden- nutzungssysteme	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (2 SWS)	SL: 1 Praktische Leistung oder 1 Hausarbeit PL: 1 Klausur (90)	5	Präsenz- /Selbstlernzeit 56/94
Wissenschaftlicher Naturschutz (Mi-NNW-3)	Grundlagen und moderne Ansätze des Na- turschutzes auf nationaler und internati- onaler Ebene (Biologische Vielfalt, Res- sourcenschutz, Landschaftsschutz und Erholungsvorsorge, Biotopverbund und Natura 2000, Habitatmanagement, Arten- schutz, Landschafts- und Naturschutz- planung)	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (2 SWS)	SL: 1 Assignment PL: 1 Klausur (90)	5	Präsenz- /Selbstlernzeit 56/94
Pflichtmodul des 5. Semesters					
Inter- und Transdisziplinäre Pro- jektarbeit (Mi-NNW-4)	Inter- und transdisziplinäre Analyse (und Bewertung) einer Fragestellung und Entwickeln von Handlungsorien- tierungen, Reflektion des transdis- ziplinären Prozesses und der Ergeb- nisse	1 Projektseminar (4 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Präsentation PL: 1 Projektarbeit	5	Präsenz- /Selbstlernzeit 56/94
Wahlpflichtmodule des 5. Semesters (Wahl von 1 aus 2)					
Ökosystemdienstleistungen (Mi- NNW-5a)	Genese, Funktionen und Dienstlei- stungen der regional sowie weltweit wichtigsten Ökosysteme; Biologie / Ökologie von wichtigen funktionellen Arten der Ökosysteme und ihre Be- deutung für den Menschen	1 Integrierte Veransta- lung (4 SWS)	SL: 1 Hausarbeit oder 1 Prakti- sche Leistung PL: 1 Projektarbeit	5	Präsenz- /Selbstlernzeit 56/94
Hochwasser- und Küstenschutz (Mi-NNW-5b)	Belastungen der Fließgewässer und Küsten, Hochwasser- und Küsten- schutzmaßnahmen, rechtlicher Rah- men	1 Integrierte Veransta- lung (4 SWS)	SL: 1 Präsentation PL: 1 Klausur (90)	5	Präsenz- /Selbstlernzeit 56/94